

Julia Glathe

Die Bewegung der Okolofutbol´shchiki

Die russische Fan- und Hooliganszene
im Kontext der rechtsradikalen
Bewegung Russlands

2/2013

Freie Universität Berlin

Inhalt

1. EINFÜHRUNG: DIE RUSSISCHE FAN- UND HOOLIGANSZENE UND DEREN MOBILISIERUNGSPOTENTIAL	3
2. REKONSTRUKTION DES FAN- UND HOOLIGANNETZWERKES IN RUSSLAND	5
2.1 Methodisches Vorgehen.....	5
2.2 Ergebnisse: Zentren und Enden des Netzwerks.....	7
3 GROUNDED THEORY METHOD ZUR ANALYSE DER FAN- UND HOOLIGANSZENE	9
3.1 Datenauswahl und -analyse.....	9
3.2 Kategorien.....	12
4 THEORETISCHER ANSATZ ZUR CHARAKTERISIERUNG DER OF-BEWEGUNG.....	23
5 LITERATUR	27

1 EINFÜHRUNG: DIE RUSSISCHE FAN- UND HOOLIGANSZENE UND DEREN MOBILISIERUNGSPOTENTIAL

Die Ereignisse auf dem Manege Platz in St. Petersburg am 11. Dezember 2010 haben gezeigt, dass die Fußballfan- und Hooliganszene in Russland Mobilisierungspotential für rechtsradikale Aktionen aufweist. Der Tod des Spartak Fans Egor Svidirov nach einer Auseinandersetzung mit Menschen aus dem „Nord Kaukasus“ am 6. Dezember 2010 wurde zum Anlass einer unangekündigten Versammlung auf dem Manege Platz. Unter den ca. 3000 TeilnehmerInnen waren Rechtsradikale unterschiedlicher Gruppierungen sowie eine Vielzahl von Fußballfans anwesend. Dabei wurden rassistische sowie polizeifeindliche Slogans gerufen, zu Teilen kollektiv die Hand zum Nazi-Gruß gestreckt sowie wiederholt Menschen mit „nichtrussischem“ bzw. „kaukasischem“ Aussehen gewaltsam angegriffen. Dabei wurden laut einer Analyse des Center for Information and Analysis (Verkhovsky/Kozheynikova 2011) insgesamt 40 schwere Verletzungen sowie ein Todschatlag verübt. Eine Mobilisierung eines solchen Ausmaßes nach einem vergleichsweise alltäglichem Ereignis kann Alexander Verkhovsky und Galina Kozheynikova zufolge als bedeutsamer Erfolg der russischen Rechtsradikalen verstanden werden: „Such a mass gathering under such radical slogans have never happened before, and at this time it also took place literally under the Kremlin walls, was crowned with fairly mass violence, and not a single organizer has been held accountable“ (Ebd.).

Im Kontext dieser Ereignisse kann davon ausgegangen werden, dass Teile der russischen Fußballfan- und Hooliganszene als rechtsradikal bezeichnet werden können; zumindest rechtsradikalen Ideen gegenüber aufgeschlossen sind. Die erfolgreiche Mobilisierung der Fanszene durch rechtsradikale, zum Teil neonazistische Gruppierungen, legt zudem die Vermutung nahe, dass eine starke Vernetzung der Szene untereinander sowie zur rechtsradikalen Bewegungen besteht. Es bleibt jedoch unbekannt, wo genau Räume rechter Ideologien innerhalb der russischen Fan- und Hooliganszene liegen und welche Akteure auf welche Weise diese kommunizieren und verbreiten. Ebenso scheinen nur unzureichend tiefgehende Analysen und Charakteristiken zu dieser „rechtsoffenen“ Szene zu existieren. Dies scheint aber von Interesse, um das Wirkungs- und Mobilisierungspotential dieser Szene bzw. Subkultur erkennen, erklären und verstehen zu können.

Grundlegendes Ziel dieser Arbeit ist somit, ein genaueres Bild der rechtsoffenen Fan- und Hooliganszene, die sich selbst Okolofutbol'shchiki nennen, zu erhalten und diese in die rechtsradikale Bewegung Russlands einzuordnen. Es sollen virtuelle Vernetzungsformen unter den Fans und Hooligans sowie zur rechtsradikalen Szene, die über die Fan- und Hooliganszene hinausgehen, betrachtet und dabei Räume und Akteure rechtsradikaler Ideologien identifiziert werden. Den Kern der Arbeit bildet die Analyse gemeinsamer Bezüge der Okolofutbol'shchiki unter besonderer Berücksichtigung rechtsradikaler Momente.

Im ersten Teil der Arbeit soll daher der Versuch unternommen werden, das virtuelle Netzwerk der Fan- und Hooliganszene in Ansätzen zu rekonstruieren und dabei wesentlich Akteure sowie Zentren und Enden des Netzwerkes zu bestimmen. Anschließend sollen Räume und Akteure rechtsradikaler Ideologien identifiziert und dabei insbesondere Knotenpunkte zu rechtsradikalen Bewegungen, die über das Fannetzwerk hinausreichen untersucht werden. Dabei sollen gemeinsame Momente bzw. Bezüge der Okolofutbol'shchiki als einer Subkultur im Kontext der rechtsradikalen Bewegung Russlands herausgearbeitet und eine Grounded Theory in Bezug auf deren Eigenschaften und Dimensionen entwickelt werden.

2 REKONSTRUKTION DES FAN- UND HOOLIGANNETZWERKES IN RUSSLAND

2.1 Methodisches Vorgehen

Grundlegendes Ziel dieser Arbeit ist es, ein genaueres Bild der rechtsoffenen Fußballfan- und Hooliganszene, der Okolofutbol'shchiki (OF), zu erhalten. Somit ergibt sich als Erstes die Aufgabe, das Fan- und Hooligannetzwerk zu rekonstruieren, bevor eine Analyse stattfinden kann.

Webseiten stellen neben E-Mails bedeutende Internet Datentypen dar (Gruzd/Haythornthwaite 2011: 169). Dabei zeigen Verlinkungen zwischen den verschiedenen Webseiten explizit Verbindungen zwischen Akteuren auf (Ebd. 171). Die Betrachtung der Verlinkungen soll hier als Ausgangspunkt für die Rekonstruktion des Netzwerkes dienen. Neben Linksetzungen gibt es weitere Arten der Vernetzung, wie zum Beispiel durch Kommentare und Beiträge und Bezüge in Wort und Bild, die jedoch weniger gut vergleichbar und explizit sind, so dass sie für eine erste Beschreibung bzw. einen ersten Rekonstruktionsversuch des Netzwerkes weniger gut geeignet scheinen.

Mithilfe der Verlinkungen unter den Internetseiten soll also die Netzwerkstruktur unter der Fußballfan- und Hooliganszene in Ansätzen nachverfolgt werden. Aufgrund der hohen Quantität der Akteure sollen die Informationen in einer Matrix dargestellt werden (Vgl. Hanneman/Riddle 2011: 336). In den Spalten und Zeilen werden jeweils die Webseiten angeführt und deren Verlinkungen zueinander markiert, wobei in den Spalten die informationsaussendende, also die verlinkenden Akteure dargestellt werden. Die Zahl 1 repräsentiert eine Verlinkung, die Zahl 0, dass keine Verlinkung vorliegt. Auf diese Weise kann einerseits ein Überblick über die Akteure des Netzwerkes gewonnen werden und andererseits erste Merkmale des Netzwerkes, wie die Netzwerkdichte, bestimmt werden. Es wird davon ausgegangen, dass häufige Verlinkungen auf zentrale Akteure des Netzwerkes hinweisen, wohingegen wenige oder keine Verlinkungen die Enden des Netzwerkes markieren. Ausgehend von dieser Darstellung kann anschließend eine genauere Untersuchung von ausgewählten Akteursbeziehungen vollzogen werden.

Als Ausgangspunkt wurde eine russische Webseite gewählt, die in Blogformat eine internationale Auflistung nationalistischer Fußballvereine, -gruppen und -fanclubs betreibt. Dieser Ausgangspunkt wurde in der Absicht gewählt, vom Zentrum des Netzwerkes zu

starten, und sich im Folgenden in Richtung der Peripherie fortbewegen zu können. Die aufgelisteten russischen Fansseiten wurden in die Matrix aufgenommen und anschließend jede einzelne Seite nach weiteren Verlinkungen untersucht. Da fast auf jeder Webseite ein Reiter „Links“ oder „Freunde“ platziert ist bzw. sich Bannerleisten mit Links zu anderen Fansseiten auf den Seiten befinden, konnte dies relativ unproblematisch durchgeführt werden. Problematisch hingegen war die somit schon von Beginn an entstehende Masse an Datenmaterial und somit das Bedürfnis nach Selektion. Da der Fokus in dieser Arbeit auf der Fanszene liegt, sollten in jedem Falle alle verlinkten informellen Fanclubseiten aufgenommen werden. Verlinkungen zu formellen Institutionen wie zu offiziellen Fanclubs oder zu offiziellen Fußballverbände wurden nicht mit aufgenommen. Ebenso wurden mit den Webseiten verfahren, deren Inhalte nicht oder nur in sehr geringem Maße fußballrelevante Inhalte aufwiesen. Dabei wurde sich dazu entschieden auch Verlinkungen zu Fan- und Bekleidungshops nicht aufzunehmen, obwohl Verlinkungen auf zum Teil zu typisch rechte Marken eine ideologische Richtung der verlinkenden Seite anzeigt. Die Shops üben nur eine Servicefunktion aus und stehen somit mit den verlinkenden Seiten in einem eher geschäftlichen Verhältnis als in einer sozialen Beziehung. Hinzuzufügen sei auch, dass ebenso Verlinkungen zu reinen Informationsportalen über Spielverläufe, Transfers u.ä. nicht mit aufgenommen wurden. Zudem wurden Linksammlungen ignoriert, die nicht auf ein spezifisches Profil verwiesen, sondern weite Themenfelder übergreifend eine sehr hohe Anzahl (z.T. mehrere Hundert) von Links aufwiesen und somit nicht als Vernetzungsform betrachtet wurden.

Durch den Fokus auf Verlinkungen als Vernetzungsform besteht die Gefahr Akteure des Netzwerkes auszuschließen, da davon ausgegangen werden kann, dass nicht alle Akteure diese Vernetzungsform wählen. Zudem werden auf diese Weise zunächst nur (informelle) Organisationen betrachtet und keine Individuen. Dennoch dient dieses Vorgehen dazu ein Netzwerkgerüst mit Kern bzw. Kernakteuren und Enden zu identifizieren, wodurch es später möglich wird, durch eine qualitative Untersuchung ausgewählter Webseiten auch die Kommunikation von Individuen im Netzwerk zu betrachten, da diese oftmals auf den Webseiten in Foren, Blogs und Gruppen aktiv und auf diese Weise untereinander sowie mit den Organisationen vernetzt sind. Die Rekonstruktion des Netzwerkes fand sein Ende als keine neuen Links mehr auftraten, sondern entweder gar nicht mehr oder auf bereits aufgenommene Seiten verlinkt wurde.

2.2 Ergebnisse: Zentren und Enden des Netzwerks

Das hier in Ansätzen rekonstruierte virtuelle Netzwerk der Fan- und Hooliganszene in Russland besteht aus insgesamt 210 Webseiten. Von möglichen 44.100 Verlinkungen traten tatsächlich 696 auf. Die meisten Webseiten (80) wurden nur ein Mal verlinkt und bilden das Ende des Netzwerkes. Eine weitere hohe Anzahl an Webseiten, insgesamt 89, wurde 2 bis 4 Mal verlinkt und bilden den Rand. Als Peripherie werden die Webseiten bezeichnet, die 5 bis 9 Mal verlinkt wurden; dies sind insgesamt 26 Webseiten. All diejenigen Webseiten, die mindestens 10 und maximal 19 Mal verlinkt wurden, bilden das Zentrum, was sich aus insgesamt 11 Webseiten zusammensetzt. Schließlich bilden 3 Webseiten den Kern. Dies sind die Webseiten, die mindestens 20 Mal verlinkt wurden. Es treten insgesamt 18 verschiedene Verlinkungsanzahlen auf und somit 18 Netzwerkebenen. Dabei zeigt sich ausgehend vom Ende des Netzwerkes ein steiler Abfall der Anzahl der Webseiten, die sehr oft verlinkt wurden. Die Netzwerkdichte ist insgesamt nicht sehr hoch. Dies soll aber in dieser Arbeit nicht weiter betrachtet werden, da das Erkenntnisinteresse nur auf einen gewissen Ausschnitt des Netzwerkes gerichtet ist. Insgesamt würde es aber auch zielführender erscheinen, die Stärke der Vernetzung derjenigen Seiten zu betrachten, die als rechtsoffen oder rechtsradikal bezeichnet werden können.

Ebene	Anzahl der Verlinkungen	Anzahl der Seiten	Ebenebezeichnung
1	1	80	Ende
2	2	49	Rand
3	3	23	Rand
4	4	17	Rand
5	5	14	Peripherie
6	6	3	Peripherie
7	7	5	Peripherie
8	8	4	Peripherie
9	10	2	Zentrum
10	11	1	Zentrum
11	12	3	Zentrum
12	13	2	Zentrum
13	16	1	Zentrum
14	17	1	Zentrum
15	19	1	Zentrum
16	20	1	Kern
17	25	1	Kern
18	36	1	Kern

Die konkreten, den Verlinkungsanzahlen und Ebenen entsprechenden Webseiten, können im Anhang nachverfolgt werden. Für diese Arbeit sind aber zunächst vor allem die Webseiten

von Interesse, die eine explizite Verbindung zur rechtsradikalen Bewegung Russlands aufweisen. Im rekonstruierten Netzwerk konnten 9 so genannte Knotenpunkte zur rechtsradikalen Szene Russlands identifiziert werden, das heißt 9 Webseiten, die auf Webseiten verlinken, deren Inhalte keinen Bezug mehr zu Fußball aufweisen, sondern ausschließlich rassistische, nationalistische u.ä. Ideen verbreiten. In der folgenden Abbildung kann nachvollzogen werden, dass diese Webseiten innerhalb des Netzwerkes sowohl im Kern, als auch in der Peripherie, am Rand und am Ende des Netzwerkes zu lokalisieren sind.

Knotenpunkte zur rechtsradikalen Szene	Anzahl der Verlinkungen auf diese Seiten	Anzahl der Verlinkungen durch diese Seiten
http://of-volgograd.3dn.ru/	20	27
http://fans-edge.info/	6	7
http://ultrafootballche.forum24.ru/	3	4
http://revansh.org/	2	3
http://rosich88.forum24.ru/	2	4
http://lokohools.narod.ru/	1	2
http://2ligac.borda.ru/	1	4
http://fcscsf.narod.ru/	1	2
http://nc.borda.ru/	1	11

Durch diese unterschiedlichen Positionen und dem Netzwerk inhärenten Kommunikationsmechanismen kann davon ausgegangen werden, dass auch an anderen Stellen des Netzwerkes Akteure rechter Ideologien bzw. der rechtsoffenen Fußballfan- und Hooligansubkultur zu finden sind. Hier sollen aber zunächst nur die Webseiten tiefergehend betrachtet werden, die einen expliziten Link zur rechtsradikalen Szene aufweisen, da hier am ehesten Akteure und Räume rechtsradikaler Ideologien innerhalb der Fan- und Hooliganszene erwartet werden können. Die Netzwerkdichte zwischen diesen 9 Webseiten ist sehr gering. Nur 6 von möglichen 81 Verlinkungen liegen vor.

3 GROUNDED THEORY METHOD ZUR ANALYSE DER FAN- UND HOOIGANSZENE

Im Folgenden sollen zwei ausgewählte Webseiten, die unter anderem als Knotenpunkte zur rechtsradikalen Szene identifiziert wurden, tiefergehend betrachtet werden. Ziel ist es, gemeinsame Bezüge der rechtsoffenen Fan- und Hooliganszene, der OF, zu bestimmen und Konzepte in Bezug auf deren Eigenschaften und Dimensionen zu entwickeln. Dabei wird auch angestrebt eine Einschätzung hinsichtlich deren rechtsradikalen Charakters zu geben und die OF in die rechtsradikale Bewegung Russlands einzuordnen.

3.1 Datenauswahl und -analyse

a) Fallbeispiele

Für die Grounded Theory Method (GTM) Analyse wurden die zwei populärsten Webseiten mit Verbindungen zur rechtsradikalen Szene ausgewählt. Beide Webseiten sind auch miteinander verlinkt.

Die Webseite der Outlaw Firm Volgograd ist die einer Hooligangruppe, die sich dem Volgograder Fußballclub Rotor zugehörig fühlt. Die Internetseite ist als klassische Webseite, bestehend aus einer Hauptseite, auf der sich verschiedene Reiter befinden, aufgebaut. Da sich auf dieser Seite relativ wenige Inhalte befinden, wurden alle Inhalte als Datenmaterial betrachtet und untersucht.

Die zweite Webseite, die betrachtet wurde, ist der Blog Fans Edge. Diese Seite stellt das hauptsächliche Datenmaterial für die Analyse. Die Administratoren des Blogs präsentieren diesen selbst als Nachrichtenportal über „Fans, Prügeleien, Ultras sowie alles, was mit Okolofutbol in Verbindung steht“¹. Der Blog weist verschiedene Rubriken bzw. Tags auf, nach denen die Einträge geordnet sind: Okolofutbol (mit regionalen Unterkategorien), Okolochokkej, Ultras (mit regionalen Unterkategorien), Europameisterschaft 2012, Rechte Themen, Multimedia, Okolosport, Fußball, Verschiedenes, A.C.A.B, Interviews, (Absichts-)Erklärungen, Artikel, Schmökern sowie Webseite. Fast täglich werden mehrere neue Artikel veröffentlicht. Dabei stammen einige Beiträge von den Administratoren selbst.

1

Eine Vielzahl der Beiträge stellen aber Gastbeiträge dar. Es werden darüber hinaus Zeitungsartikel, die mit der oben genannten Thematik verbunden sind unter Angabe der Quelle publiziert. In der Analyse wurden zunächst alle Rubriken und deren Inhalte betrachtet. Anschließend wurde entschieden, welche von besonderem Interesse für eine tiefergehende Analyse sind: Okolofutbol, Ultras, Rechte Themen, Okolosport, A.C.A.B, Interviews². Die Rubriken wurden dann so lange nach Codes untersucht bis auf den ersten Blick keine neuen mehr auftraten.

b) Datenanalyse

Die hier vollzogene Datenanalyse orientiert sich an der Grounded Theory Method, wie sie von Anselm Strauss und Barney Glaser entwickelt wurde. Eine detaillierte Beschreibung der Methode kann zwar nicht erfolgen. Im Folgenden soll aber dargestellt werden, auf welche Weise die Methode hier angewandt wurde. Den ersten Analyseschritt bildete das offene Codieren. Ziel des offenen Codierens ist es, Phänomenbeschreibungen „aufzubrechen“ und durch passende Oberbegriffe (Codes) zu kennzeichnen (Vgl. Bortz/Döring 2006: 233). Dies geschieht, indem abstrakte Ideen (Codes) den Worten, Satzteilen und Sätzen (Indikatoren) zugeordnet werden (Vgl. ebd.). Das Stellen von generativen Fragen bildete die Methode des „kategorialen Aufbrechens“, das heißt, es wurden bestimmte Fragen an die Daten gestellt: a) Was? Worum geht es hier? Welches Phänomen wird angesprochen?; b) Wer? Welche Personen, Akteure sind beteiligt? Welche Rollen spielen sie dabei? Wie interagieren sie?; c) Wie? Welche Aspekte des Phänomens werden angesprochen (oder nicht angesprochen)?; d) Wann? Wie lange? Wo? Wie viel? Wie stark?; e) Warum? Welche Begründungen werden gegeben oder lassen sich erschließen?; f) Wozu? In welcher Absicht? Zu welchem Zweck?; g) Womit? Welche Mittel, Taktiken und Strategien werden zum Erreichen des Ziels verwendet? (Böhm, Andreas 2004: 271). Anschließend wurden Kategorien entwickelt, indem Codes bzw. – aus diesen bereits hergeleitete – Konzepte gruppiert wurden. Die Strukturcharakteristika der

² Die restlichen Rubriken wurden aus folgenden Gründen nicht weiter betrachtet: a) die Europameisterschaft stellt ein spezifisches Ereignis dar, über das berichtet wurde, b) Multimedia stellt eine Auflistung von Videos dar, die ebenso in den anderen Rubriken zu finden sind, c) die besprochenen Themen in der Rubrik Verschiedenes sind entweder Themen, die auch in anderen Rubriken besprochen werden oder so spezielle Themen, dass sie nur vereinzelt auftreten und nicht als allgemeingültiges Charakteristikum der Szene betrachtet werden können, d) die (Absichts-)Erklärungen stellen Artikel an zumeist offizielle Stellen dar, so dass hier eher etwas über die Außendarstellung der Fanszene ersichtlich wird und weniger authentische gemeinsame Bezüge, e) die Kategorie Schmökern gibt einen Überblick über Fanzeitschriften, die hier aus pragmatischen Gründen nicht als Untersuchungsgegenstand gewählt wurden, f) in der Rubrik Fußball gibt es kaum Informationen, die zur Charakterisierung der Fanszene verwendet werden kann, g) die Rubrik Webseite enthält nur Informationen und Neuigkeiten über die Webseite selbst, z.B. wie Werbung geschaltet werden kann, wer an den Texten mitwirken kann, dass es eine Präsenz im sozialen Netzwerk vkontakte gibt. Insgesamt können natürlich alle Rubriken doch informative Inhalte enthalten, aus pragmatischen Gründen musste jedoch eine Auswahl getroffen werden.

Kategorien, ihre Kennzeichen bzw. Eigenschaften wurden dann genauer ausgearbeitet. Schließlich wurde durch axiales Kodieren „ein phänomenbezogenes Zusammenhangsmodell“ entwickelt, das heißt Beziehungen zwischen den Konzepten herausgearbeitet (Vgl. Strübing 2004: 20). Dabei wurden noch stärker als im offenen Kodieren Relevanzentscheidungen getroffen: „Nicht alle im Material identifizierten Phänomene werden systematisch vergleichend auf ihre Ursachen, Umstände und Konsequenzen befragt, sondern nur diejenigen, von denen - nach dem vorläufigem Stand der Analyse – angenommen werden kann, dass sie für die Klärung der Forschungsfrage relevant sind oder sein könnten“ (Strübing 2004: 21). Auf diese Weise wurden Hypothesen hinsichtlich der Merkmale der Okolofutbol'shchiki und deren Bezug zur rechtsradikalen Bewegung Russlands entwickelt.

c) Begriffe

Im Kontext der Charakterisierung und Einordnung der OF wurde in dieser Arbeit bisher zwischen rechtsoffen und rechtsradikal differenziert. Bevor nun die Analyseergebnisse vorgestellt werden, soll erläutert werden, wie die Begriffe in dieser Arbeit verwendet werden.

Als rechtsoffen sollen hier diejenige Akteure und Institutionen bezeichnet werden, die einen positiven Bezug zu rechtsradikalen Ideen aufweisen. Die wage Bezeichnung ist bewusst gewählt, da erst die Analyse zeigen kann, inwiefern die Fanbewegung der OF selbst rechtsradikal ist bzw. in welchem Verhältnis sie zur rechtsradikalen Bewegung Russlands stehen.

Der Begriff rechtsradikal wird hier auf diejenigen Ideen bzw. Ideologien bezogen, die von „einem ethnisch exklusiven Staatsverständnis“ ausgehen und auf „nationalchauvinistischen Attitüden“ basieren (Vgl. Kusche, Robert 2013). Darunter fallen unter anderem „Vorstellungen einer antisemitischen Weltverschwörung, biologistischer Rassismus, die Einführung einer von inneren und äußeren Feinden befreiten Diktatur und Vernichtungsphantasien“ (Ebd.). Auch positive Bezüge zum Nationalsozialismus werden hier mit als Spiel- bzw. Interpretationsart rechtsradikaler Ideologie gefasst, wobei diese Bezüge auch als neonazistisch konkretisiert werden. Als heutige Kernforderung der rechtsradikalen Bewegung Russlands kann nach Robert Kusche die „Schaffung eines ethnisch gesäuberten Russlands“ erachtet werden (Ebd.). Der Begriff rechtsradikal wird hier synonym mit rechtsextrem gebraucht, da es vorrangig nicht darum geht zu erfahren, inwiefern das System als Ganzes ablehnt wird und ein Systemsturz angestrebt wird. Vielmehr sind die inhaltlichen Bezugspunkte von Interesse.

Die rechtsradikale Bewegung wird in Anlehnung an Mihai Varga als komplexes Netzwerk, betrachtet, das sich aus verschiedenen formellen und informellen Organisationen zusammensetzt und rechtsradikale Ideen und Ideologien gewaltsam verfolgt: „The Russian far-right scene is complex and can be understood in terms of the concept of the ‘social movement sector’. Far from being dominated by only one organisation, it includes skinhead and hooligan subcultures, ‘nationalist associations’, political parties and intellectual circles (think-tanks)” (Varga 2008: 566).

3.2 Kategorien

Grundlegendes Ziel dieser Arbeit ist es, ein genaueres Bild der rechtsoffenen Fan- und Hooliganbewegung, der OF, zu erhalten. Durch eine an die GTM angelehnte Analyse wurden zahlreiche Konzepte identifiziert, aus denen insgesamt drei Kategorien gebildet werden konnten: Aggressive Unterstützung, Kampfbereitschaft sowie Feindbild Staat. Die Kategorien zeigen wesentliche Merkmale dieser Bewegung auf. Die Spezifizierung der Kategorien lässt zudem Erkenntnisse zu, inwiefern die rechtsoffene Fanbewegung rechtsradikalen Charakter aufweist. Darüber hinaus wurden Interaktions- und mögliche Kooperationsformen zwischen den Okolofutbol’shchiki und der rechtsradikalen Bewegung ersichtlich. Im Folgenden werden die Ergebnisse der GTM Analyse vorgestellt, das heißt, die drei identifizierten Kategorien werden näher erläutert. Anschließend werden einerseits Hypothesen hinsichtlich der Beziehung zwischen den Kategorien, und andererseits zwischen den OF und der rechtsradikalen Bewegung Russlands aufgestellt.

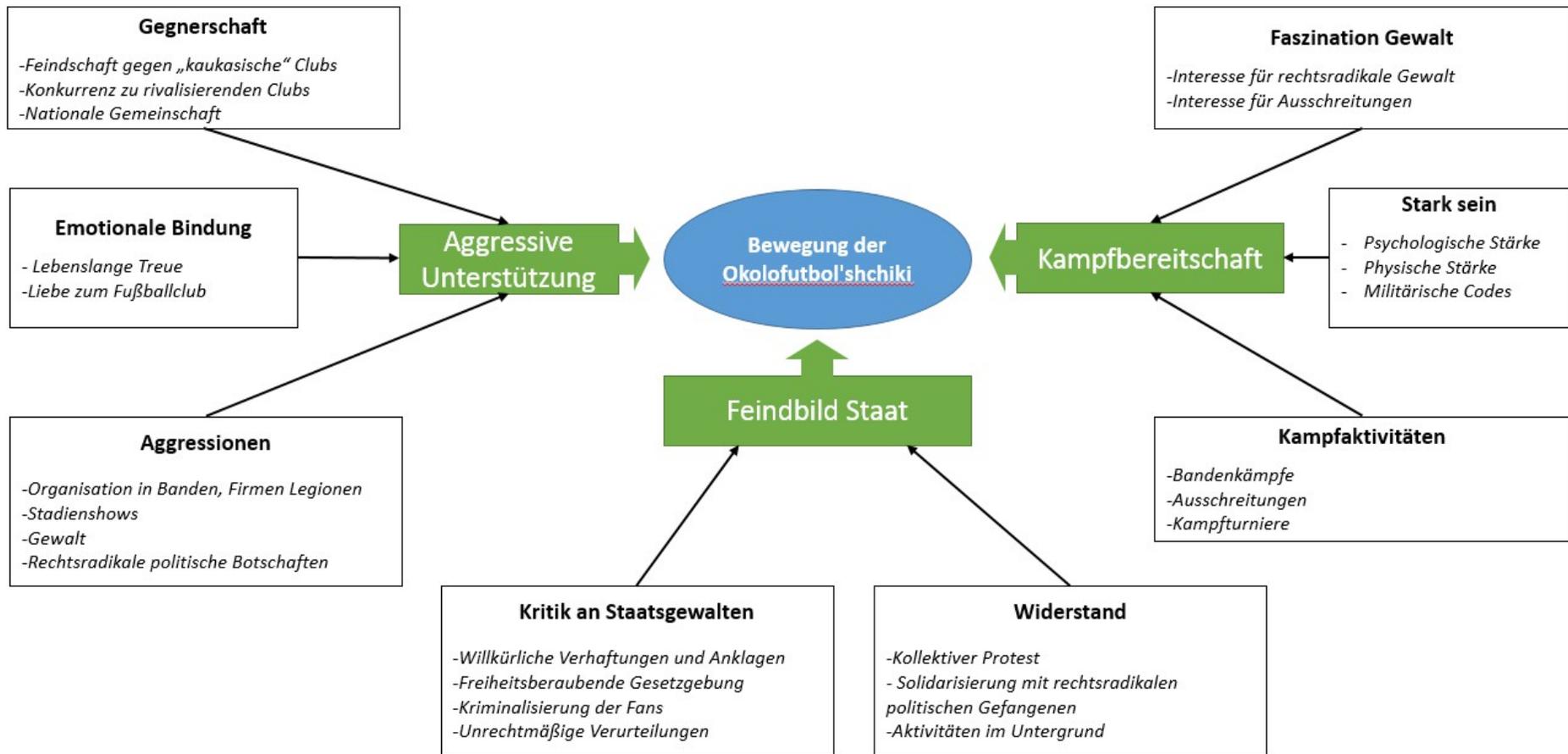


Abbildung: Ableitung der Kategorien zur Charakterisierung der Bewegung der Okolofutbol'shchiki

a) Aggressive Unterstützung

Die OF zeichnen sich durch ein besonders ausgeprägtes und dabei aggressives Engagement zur Unterstützung des Fußballclubs aus, zu dem sie sich zugehörig fühlen. Die Zugehörigkeit zu einem Fußballclub als OF basiert auf einer emotionalen Bindung, die von diesen Fans als Liebe bezeichnet wird. Ein Vertreter der OF, ein Blogger des Fanclubs Fratria, beschreibt den Kern der Fanbewegung wie folgt: „Und es bleiben nur diejenigen dabei, die ihren Klub wirklich lieben, und die darüber hinaus bereit sind, alles für den Club zu geben und ohne all das nicht leben könnten“³.

Mit der Liebe zu einem Fußballclub geht eine Gegnerschaft gegenüber anderen Fußballclubs einher, wobei diese unterschiedliche Dimensionen aufweist: Sie kann von Konkurrenz bis zu absoluter Feindschaft reichen⁴. Dabei gelten vor allem die „kaukasischen“, aber auch die „tschetschenischen“ ebenso wie politisch linksgerichtete Fußballclubs bzw. Fangruppen als Feinde; die „russischen“ bzw. „slawischen“ Fußballclubs werden hingegen als Teil der nationalen Gemeinschaft und als ehrwürdige Rivalen angesehen.⁵

Die Liebe auf der einen Seite und die Gegnerschaft auf der anderen Seite scheinen nun zum Phänomen der aggressiven Unterstützung zu führen. Die „Aggressionen“ können verschiedene Formen annehmen, in denen verschiedene Akteure involviert sind. Als wesentliche Akteursgruppen erscheinen die Ultras auf der einen und die Hooligans auf der anderen Seite. Diese beiden Akteure sind jedoch nicht trennscharf hinsichtlich ihrer Aktivitäten zu betrachten. Vielmehr gliedern sich die OF in Banden bzw. Firmen, die sich jeweils Fußballclubs zugehörig fühlen und deren Mitglieder auf unterschiedliche Weise im Namen ihres Clubs agieren.

Als wesentliche Form der Unterstützung können die Shows in den Stadien genannt werden, die vornehmlich von den so genannten Ultras organisiert werden. Auf dem Blog Fans Edge werden die auffälligsten, aber auch politischsten Aktionen und Shows der Ultras an den einzelnen Spieltagen dokumentiert. Als eines der attraktivsten Elemente bei den Shows gilt der Einsatz von Pyrotechnik. Ein Ziel der Shows ist die Gegnerschaft an Aggressivität zu übertrumpfen. So erklärt ein Mitglied des Schwarzen Blocks (CSKA) ihr Auftreten wie folgt:

3

Originaltext: „А останутся только те, кто действительно любит свой клуб, те, кто при этом и готов дать глотку за них и не может жить без всего этого“. URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-bloge-rom-fratrii-amirom/> [Zugriff: 17.9.13]

⁴ <http://fans-edge.info/intervyu-s-lyudmi-v-chernom-cska-moskva/> [Zugriff: 17.9.13]

⁵ Vgl. ebd. [Zugriff: 17.9.13]

„Wir haben den Stil einer unserer besten Hooliangruppen übernommen – wir tragen schwarze Kleidung bei den Spielen, denn ich denke, dass dies einen viel aggressiveren Eindruck hinterlässt“⁶.

Die aggressive Unterstützung wird zudem in Form von körperlicher Gewalt ausgeführt. Diese Form geht heute in erster Linie von den so genannten Hooligans aus. So legt ein FratRIA-Blogger in einem Interview dar: „Heute gibt es eine ziemlich starke Spaltung zwischen den Ultras und den Okolofutbol'shchiki, und der prozentuale Anteil derer, die dem Gegner ernsthaften Widerstand leisten, ist unter den Ultras etwas niedriger, als unter den Hooligans“⁷. Die Hooligans leisten demnach dem eigenen Club bzw. der eigenen Gemeinschaft in physisch aggressiverer Form als die Ultras Unterstützung, indem sie sich an gewaltsamen Angriffen gegenüber den gegnerischen Fans bzw. Fangruppen beteiligen. Diese Form der Unterstützung findet heute vermehrt außerhalb der Stadien und vor allem auch außerhalb des Spielkontextes statt, in dem Kämpfe unabhängig von den Fußballbegegnungen organisiert werden.

Im Kontext der aggressiven Unterstützung in den Stadien finden auch politische Botschaften ihren Ausdruck, die in erster Linie als rechtsgerichtet erscheinen. In diesen Momenten tritt die kollektive Identität als Fangemeinschaft eines bestimmten Clubs zugunsten der kollektiven Zugehörigkeit zur „russischen“ bzw. „russisch-nationalistischen“ Gemeinschaft in den Hintergrund. Besonders dominant ist die Verwendung der ehemaligen Zaren-Flagge, die zum Teil durch die Aufschrift „My Russkie“⁸ ergänzt wird⁹. Zudem werden Banner mit rechtsradikalen Inhalten verwendet, zum Beispiel mit der Aufschrift „Gefangene des Gewissens – wir vergessen euch nicht“¹⁰ oder dem Symbol des Keltenkreuzes¹¹. Die Transformation der Fangemeinschaft in eine nationale Gemeinschaft ist auch im Kontext der Erinnerung an „russische“ Fußballfans, die in Auseinandersetzung mit „nichtrussischen“ Menschen getötet wurden, zu erkennen. Unter Schlagworten wie „Wir vergessen nicht. Wir verzeihen nicht.“¹² werden hier Drohungen ausgesprochen, die an die „Nichtrossen“ gerichtet

⁶ Im Original: „Мы приняли стиль одной из наших лучших хулиганских групп – посещать матчи в черной одежде, потому что, думаю, что создает гораздо более агрессивное впечатление“, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-lyudmi-v-chernom-cska-moskva/> [Zugriff: 17.9.13]

⁷ Im Original: „Сегодня присутствует довольно четкое расслоение на ультру и ОФ, и процент готовых дать реальный отпор оппоненту среди ультрасов куда ниже, чем среди хулиганов“, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-bloggerom-fratrii-amirom/> [Zugriff: 17.9.13]

⁸ Im Original: „Мы Русские“

⁹ Zum Beispiel hier: <http://fans-edge.info/tolerast-tolstyx-protiv-imperok/> oder auch: <http://fans-edge.info/vokrug-matchej-5-tura-rfpl-20132014/> [Zugriff: 17.9.13]

¹⁰ Im Original: „Узники зовести – вы не забыты“, URL: <http://fans-edge.info/vokrug-matcha-dinamo-spartak-27-07-13/> [Zugriff: 17.9.13]

¹¹ Zum Beispiel hier: <http://fans-edge.info/intervyu-s-lyudmi-v-chernom-cska-moskva/> [Zugriff: 17.9.13]

¹² Im Original: „Не забудем. Не простим“

zu verstehen sind¹³. Im Extremfall drückt sich dieser Ausschluss in äußerst gewaltsamen Angriffen und Pogromen auf „nichtrussisch“ aussehende Menschen im Umfeld der Spiele aus, wie zum Beispiel in Aktionen wie „weiße Wagons“¹⁴, in denen „nichtrussisch“ aussehende Menschen in öffentlichen Verkehrsmitteln verprügelt werden: „Im Jargon der Fans ist dies [weiße Wagons, Anm. JG] die ‚Säuberung‘ der Wagons von Menschen kaukasischer Nationalität durch Fangruppen“¹⁵.

b) Kampfbereitschaft

Ein weiteres grundlegendes Merkmal der OF ist deren Kampfbereitschaft, die sich aus einer Faszination für Gewalt, den Kampfaktivitäten und der Norm des Stark-seins ergibt. Die Faszination für Gewalt lässt sich an der regelmäßigen und umfangreichen Dokumentation von Stadionauschreitungen und Straßenkämpfe im Umfeld von Fußballspielen ablesen. Dabei sind es insbesondere die äußerst gewaltsamen und zahlenmäßig größten Kämpfe, die als Meilensteine der OF Bewegung betrachtet werden:

„Ich war bei dem Spiel an diesem Tag. Alles begann am frühen Morgen, Moskau war zu diesem Moment gefährlich für jeden beliebigen Spaziergänger oder Menschen in der U-Bahn. Viele Erinnerungen. Ich werde nicht alles beschreiben, diejenigen, die damals Bezug zur Fanbewegung hatten, wissen sowieso Bescheid. Das unvergesslichste Derby am 31.3.2001 für die nächsten hundert Jahre wahrscheinlich.“¹⁶

Dabei lässt sich auch eine Faszination für rechtsradikale Gewalt in der OF-Bewegung beobachten. So werden regelmäßig zahlreiche Berichte über rechtsradikale (international), zum Teil äußerst gewaltsame, Aktionen auf Fans Edge veröffentlicht. Die Aktivitäten, über die berichtet wird, umfassen nationalistische bis neonazistische Aktionen und Pogrome¹⁷, die

¹³ So zum Beispiel bezüglich des „Falls Maresh“: <http://fans-edge.info/landskrona-aktualnyj-kommentarij-po-de-lu-zheni-maresha/> [Zugriff: 17.9.13]

¹⁴ <http://fans-edge.info/belye-vagony-ot-fanotov-spartaka/> [Zugriff: 1.9.13]

¹⁵ Im Original: „На жаргоне фанатов это "зачистка" фанатскими группами вагонов метро от лиц кавказской национальности“, URL: <http://www.portal-credo.ru/site/?act=authority&id=1535> [Zugriff: 17.9.13]

¹⁶ Maxismuss87 über die Ausschreitungen im Umfeld des Spiels ZCKA – Spartak am 31.3.2001, im Original: „Был в этот день на этом матче. Все началось фактически с самого утра, Москва тогда была опасно для любого гуляющего или едущего на метро. Много воспоминаний. Все описывать не буду, все и так знают кто в то время имел отношение к фанатизму. Самое незабываемое дерби 31.03.2001 за 100 лет наверно.“, URL: <http://fans-edge.info/oldskul-spartak-moskva-cska-moskva-31-03-2001/> [Zugriff: 17.9.13]

¹⁷ <http://fans-edge.info/kogda-pogromy-byli-bolshimi/> [Zugriff: 17.9.2013]

sich allgemein gegen alle „Nichttrussen“, insbesondere gegen „illegale Migranten“¹⁸, „Juden“¹⁹, „Zigeuner“²⁰, „Tschetschenen“²¹, „Kaukasier“²² und „Islamisten“²³ richten.

Neben der Faszination für Gewalt nehmen Teile der OF auch aktiv an Kämpfen teil. So zum Beispiel im Rahmen von Stadionausschreitungen und Straßenkämpfen. Ein OF, ehemaliges Mitglied der Hooligangruppe „Wikinger“ (Lokomotive Moskau), erinnert sich zum Beispiel nostalgisch an eine besonders gewaltsame Periode der OF-Bewegung:

„Im Ganzen war die Kriegsperiode mit den Pedos [Fans von Torpedo, Anm. JG] (von 99 bis 2006), als sie ihren Höhepunkt hatte, voll von Kämpfen, Aufruhr, Aktionen und Schlägereien, sowohl von der einen als auch anderen Seite, heute mangelt es an solchen Rivalen und Leidenschaft entfachenden Spielen. Diese Konfrontation gab der Bewegung als Ganzes einen starken Anstoß und eine enorme Erfahrung.“²⁴

Ebenso zeugt die Organisation und Ausführung von Kämpfen unter den Hooligangruppen, den Firmen und Banden, die als wesentlicher Bestandteil der OF-Kultur erachtet werden können, von der Bereitschaft zu Gewalt. Die Kämpfe erscheinen dabei als ernsthafte Sportart und seriöses Training. Die Outlaw Firm dokumentiert auf ihrer Webseite unter dem Reiter News die stattgefundenen Hooligan-Kämpfe²⁵. Dabei werden alle Kämpfe mit Angabe des Datum, der beteiligten Teams, Anzahl der Teammitglieder, Dauer und Sieger aufgelistet. Es werden auch die Kämpfe dokumentiert die im direkten Umfeld der Fußballspiele vor den Stadien stattfinden, mit kurzen Kampfbeschreibungen (Teilnehmer, Ort, Verlauf). Zum Teil werden auch die Kampfberichte der gegnerischen Gruppen publiziert. Die kämpfenden Teams sind zudem in Altersklassen unterteilt. Darüber hinaus führt die Outlaw Firm ein Kampfgruppen-Rating, in dem sie jährlich die erfolgreichste Firma kürt²⁶.

Zudem erscheint die Teilnahme an Kampfturnieren und Kampftrainings unter den OF populär. Unter der Rubrik Okolosport des Fans Edge Blog werden regelmäßig russlandweit stattfindende Kampfturniere angekündigt. Aus den Berichten über die Turniere wird ersichtlich, dass einige unter Beteiligung von OF, andere ausschließlich für OF stattfinden.

¹⁸ <http://fans-edge.info/azerbajdzhanskije-smi-nedovolny-fashistvuyushhie-molodchiki-ne-dayut-torgovat-okkupantam-na-rynkhax-peterburga/> [Zugriff: 17.9.2013]

¹⁹ <http://fans-edge.info/vo-lvove-poyavilos-bolshoe-antievrejskoe-graffiti/> [Zugriff: 17.9.2013]

²⁰ <http://fans-edge.info/ochednaya-anticyganskaya-demonstraciya-v-chexii/> [Zugriff: 17.9.2013]

²¹ <http://fans-edge.info/russkij-bunt-v-gorode-pugachyove/> [Zugriff: 17.9.2013]

²² <http://fans-edge.info/v-astaxani-sozhgli-12-avto-s-kavkazskimi-nomerami/> [Zugriff: 17.9.2013]

²³ <http://fans-edge.info/zolotoj-rassvet-my-mobilizuem-protiv-islamistskix-prestupnikov-100-tysyach-chelovek/> [Zugriff: 17.9.2013]

²⁴ Im Original: „В целом период войны с педо (с 99 по 2006), когда они находилась в вышке, был очень насыщен рубками, мутками, акциями и забивами, как с одной, так и с другой стороны, сейчас такого соперника и матча накалу страстей ой как не хватает. Это противостояние дало мощный толчок и большой опыт движу в целом“, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-so-starym-vikingom-mityaem/> [Zugriff: 17.9.2013]

²⁵ http://of-volgograd.3dn.ru/news/okolofutbol_juga_2012/2012-12-30-183 (Zugriff: 17.9.2013)

²⁶ http://of-volgograd.3dn.ru/blog/rejting_firm_juga_2011_g/2013-02-28-9 (Zugriff: 17.9.2013)

Einige Turniere dienen mehr der Ausbildung als dem Wettkampf. Hier werden verschiedene Kampfdisziplinen geschult und trainiert. Das Turnier „Der Weg des Kriegers“²⁷, das von einem Kampfclub in Moskau ausgerichtet wird, bietet unter anderem Messerkampf – geleitet von Spezialisten – verschiedene Kampftechniken, psychologische Trainings sowie Seminare über Motivation, Männlichkeit und Zielstrebigkeit an²⁸.

Die Turniere scheinen zum Teil mit ihren Ankündigungen eine Art Sehnsucht nach einem „wahren Kampf“, einem Krieg, zu stimulieren bzw. zu befriedigen. Darauf verweisen unter anderem die Titel der Kampfturniere („Der Weg des Krieges“, „Der Geist des Kriegers“²⁹, „Wir sind bereit“³⁰, „Keine Angst“³¹), an denen die OF teilnehmen. Es geht hier anscheinend darum, sich für den Krieg zu rüsten. Gegen wen sich dieser Krieg konkret richtet, wird nicht explizit deutlich. Allerdings finden sich in vielen Turnierdarstellungen rechtsradikale Symboliken bzw. werden diese von rechten Bekleidungsmarken gesponsert, so dass zumindest deutlich wird, wer sich auf den Krieg vorbereitet und welche Feinde vorstellbar werden.

Mit dem ausgeprägten Bezug zu Gewalt und zum Kampf geht die Norm des Stark-sein einher. Auf der Webseite der Outlaw Firm wird auf der Startseite prominent die Aufforderung „Be strong – be free – be ultras“³² präsentiert. (Kampf-)Sport im Kontext des OF erscheint dabei auch als positiver Gegenpol zum Alkoholkonsum und der damit verbundenen Lebensart: „Es kam zum Höhepunkt – Sport, Fanatismus. Wozu saufen? Lasst uns lieber unsere Muskeln trainieren“ (Gründungsmitglied der Hooligangruppe Gladiatoren über die Entstehung der OF-Bewegung)³³. Neben der physischen Stärke fordern die OF ebenso eine psychologische Stärke von sich selbst ein. Dabei übernehmen die OF innerhalb ihrer Bewegung militärische Regeln und Codes. Die Outlaw Firm fordert mit dem Leitspruch „No Retreat, no Surrender“³⁴ zur Einhaltung eines bedingungslosen Kampfes- und Siegeswillen auf. Nicht allein der Sieg im Kampf erscheint hier bedeutsam, sondern die Kampfmoral. So stellt die Outlaw Firm fest: „Du kann vieles verlieren: einen Kampf, eine Performance auf der Tribüne, ein Team kann ein Spiel verlieren, nur eines solltest du nicht verlieren – deine Ehre“³⁵. Der „richtigen

²⁷ Im Original: „Путь Воина“

²⁸ <http://fans-edge.info/proekt-put-voina/> [Zugriff: 17.9.2013]

²⁹ Im Original: „Дух Воина“

³⁰ Im Original: „Мы готовы“

³¹ Im Original: „Страх нет“

³² <http://of-volgograd.3dn.ru/> [Zugriff: 17.9.2013]

³³ Im Original: „Пошел пик – спорт, фанатизм. Зачем бухать? Давайте качать мышцы“, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-volodej-indejcem/> [Zugriff: 17.9.2013]

³⁴ <http://of-volgograd.3dn.ru/> [Zugriff: 17.9.2013]

³⁵ Im Original: „Ты можешь проиграть многое: драку, перформанс на трибуне, команда может проиграть матч, но одно не должен проиграть – свою честь“, URL: <http://of-volgograd.3dn.ru/> [Zugriff: 17.9.2013]

Kampfgeist“ wird dann zum Beispiel auf dem Turnier „Der Geist des Kriegers“³⁶ trainiert, das unter der neonazistischen symbolischen Zahl 14 organisiert wird und auf Fans Edge regelmäßig beworben wird. Das Turnier findet regelmäßig in verschiedenen Städten Russlands statt und wird von dem Neonazi Label White Rex gesponsert, das erreichen will, dass die „weißen Völker Europas“ ihren „Kampfgeist wiederentdecken“³⁷ (Zeit Online Juni 2013). Hier finden keine Trainings, sondern nur Kämpfe statt, mit welchen man die „Verankerung des Sportes im gesunden Teil unserer europäischen Jugend“ und den „Geist des Kriegers in unserem Volke“ fördern wolle (Ebd.).

c) Feindbild Staat

Das gemeinsame Feindbild Staat ist ein weiteres verbindendes Element der OF, wobei sich die Einstellungen zwischen Misstrauen und Feindschaft bewegen. Die Polizei und insbesondere die Einheit OMON werden dabei als physischer Gegner begriffen, als Aggressor, gegen den es sich zu wehren gilt. Dies zeigt sich unter anderem in der Dokumentation von Polizeigewalt auf Fans Edge unter der Rubrik A.C.A.B.. Dabei wird sich nicht nur auf die russischen Sicherheitsorgane bezogen, sondern international über Geschehen berichtet. Zudem werden in vielen Videos und Fotos Kämpfe mit der Polizei im Umfeld von Fußballspielen gezeigt.

Ein bedeutsamer Kritikpunkt an der Staatsgewalt liegt in der Gesetzgebung begründet, die als repressiv wahrgenommen wird. So werden die Stadionverbote und –kontrollen als freiheitsberaubend und als Kriminalisierung der Fanszene empfunden. Das Gesetz „Über die Fans“, das im Juni 2013 verabschiedet wurde, wird dabei insbesondere kritisiert³⁸. Die Staatsgewalten erscheinen zudem willkürlich handelnd. In einem Artikel des Fans Edge Blogs vom 10. August 2013 über das Spiel des FC Chimki gegen den FC Spartak wird kritisiert, dass grund- und beweislos Fans mit schwarzen T-Shirt festgenommen und trotz fehlender Beweise mehrere Tage in Untersuchungshaft festgehalten wurden³⁹.

Neben den Gesetzen und Anklagen wird auch die Rechtmäßigkeit der Verurteilungen und somit die Judikative an sich infrage gestellt. Der prominent auf der Webseite Fans Edge platzierte Fall der Verhaftung von Michail Rekundanov kann dafür exemplarisch angeführt werden. In mehreren Artikeln wird die Unschuld des ehemaligen Verteidigers von Torpedo behauptet und um finanzielle Hilfe für seine rechtliche Verteidigung gebeten, damit

³⁶ Zum Beispiel: <http://fans-edge.info/dux-voina-15-v-permi/> [Zugriff: 17.9.2013]

³⁷ http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2013/06/22/white-rex-nazimode-aus-russland_13291 [Zugriff: 17.9.2013]

³⁸ <http://fans-edge.info/fanzona-o-zakone-o-bolelshhikax-polnyj-tekst/> [Zugriff: 17.9.2013]

³⁹ <http://fans-edge.info/fanat-ne-prestupnik-stadion-ne-tyurma/> [Zugriff: 17.9.2013]

wenigsten ein Fall mehr in der Russischen Föderation richtig entschieden wird: „Denn in der RF [Russischen Föderation, Anm. JG] überschreitet der Prozentsatz der rechtmäßigen Urteilsprüche nicht die 1% Marke“⁴⁰. Darüber hinaus wird auch die widerspruchslose Einhaltung des Gesetzes als absurd dargestellt und die normativen Grundlagen des Strafgesetzbuches kritisiert, die den nationalen russischen Werten widersprechen:

„Die ganze Kuriosität der Russischen Föderation (ich kriege meine Zunge nicht dazu, dieses Land Russland zu nennen) fällt in der widerspruchslosen Einhaltung des Gesetzes unter anderem des Strafgesetzbuches zusammen. Die Wirklichkeit hat gezeigt, dass das Strafgesetzbuch der RF in gewissem Maße einen höheren Stellenwert als alle moralischen Normen, Gerechtigkeit und sogar der christlichen Bibel bekommen hat.“⁴¹

Im Kontext der Kritik der Staatsgewalten wird auch der Kampf gegen Neonazismus und Rassismus thematisiert und zum Teil kritisiert⁴². Es werden zum einen über Gesetzesverschärfungen gegen Rechtsextremismus berichtet, zum anderen Anklagen, Verhaftungen und Durchsuchungen dokumentiert. Bezüglich der Gesetzesverschärfung des sogenannten Extremismus Artikel 282 des russischen Strafgesetzbuches (Anstiftung zu nationalem, rassistischem oder religiösem Hass) im Juni 2013 wurde starke Kritik aufgrund dessen unverhältnismäßig repressiven Charakters geübt.⁴³

Die OF sehen aufgrund dieser Restriktionen Protest und Widerstand für notwendig. Unter dem Leitspruch „Fußball Fans sind keine Verbrecher“ und „das Stadion ist kein Gefängnis“ wird kollektiv gegen die Verschärfung der Vorschriften für den Stadionbesuch sowie deren Durchsetzung protestiert. Auch die Outlaw Firm schreibt auf ihrer Startseite „Pyrotechnik ist kein Verbrechen“⁴⁴ und verweist somit auf die unrechtmäßige Kriminalisierung der Ultras. Angesichts der steigenden „Kriminalisierung“ erscheint es den OF notwendig sich auch über Clubgrenzen hinweg kollektiv gegen die steigenden Kriminalisierung der Fans und Willkür der Staatsgewalt zu wehren: „Gerade in solchen Momenten sollten wir uns vereinigen und zeigen, dass wir eine große Macht darstellen“⁴⁵. Auch der Fratria-Blogger erwartet mit Bezug

⁴⁰ Im Original: „Потому что в РФ процент оправдательных приговоров не переваливает за планку 1%“, URL: <http://fans-edge.info/pravda-za-rikisha-2/> [Zugriff: 17.9.2013]

⁴¹ Im Original: „Вся курьезность в Российской Федерации (Язык поворачивается называть эту страну Россией) заключается в беспрекословном соблюдении закона и том числе УК. Реалии показали, что УК РФ в какой-то степени стал выше всех норм моралей, прав и даже христианской библии“, URL: <http://fans-edge.info/pravda-za-rikisha/> [Zugriff: 17.9.2013]

⁴² Zum Beispiel: <http://fans-edge.info/sud-likvidiroval-klub-bolelshnikov-fk-dinamo-kirov-za-ekstremistskie-dejstviya-ego-chlenov/> [Zugriff: 17.9.2013]

⁴³ <http://fans-edge.info/novyj-zakonoproekt-dejstvie-preslovutoj-282-stati-budet-rasshireno-praktichieski-do-bes-konechnosti/> [Zugriff: 17.9.2013]

⁴⁴ Im Original: „Пиротехника не преступление“

⁴⁵ Im Original: „Именно в такие моменты мы должны объединиться и показать, что являемся одной большой силой!“, URL: <http://fans-edge.info/fanat-ne-prestupnik-stadion-ne-tyurma/> [Zugriff: 17.9.2013]

auf das Gesetz „Über die Fans“ zukünftig stärkere Repressionen gegenüber der Fanbewegung, in der er aber auch Anstoß für die Weiterentwicklung der Fan-Bewegung sieht:

„Nachdem die Fußballmanager und Abgeordneten endlich verstanden haben, dass ihr erstes ‚Gesetz über die Fans‘ nicht funktioniert hat, wird in einem Großeinsatz ein zweites ebenso idiotisches Gesetz verabschiedet, wo, ich wiederhole, an verschiedenen Stellen Gefängnishaft als Strafe festgelegt wird. Und wenn dann klar wird, dass solch ein Gesetz sicher in Kraft tritt, werden die Fans auf den Tribünen aufbegehren. Dann wird es einen heftigen Anstoß in der Entwicklung des vaterländischen Fanatismus geben“⁴⁶.

Zum Teil wird sich auch explizit mit der rechtsradikalen, zum Teil neonazistischen Szene solidarisiert, genauer gesagt, mit den rechtsradikalen politischen Gefangenen, die Morde und Terroranschläge verübt haben. So organisiert die Outlaw Firm zum Beispiel regelmäßig Aktionen zur Unterstützung rechtsradikaler Gefangener. Die Veranstaltungen zu Ehren der „Uzniki Sovesti“⁴⁷ werden unter dem Slogan „Wir vergessen euch nicht“ ausgerufen und dienen der Beschaffung finanzieller Ressourcen zur Unterstützung der rechtsradikalen Verurteilten⁴⁸. Auch auf dem Blog Fans Edge finden sich positive Bezüge zu den „Gefangenen des Gewissens“. So findet sich zum Beispiel ein Interview mit einem so genannten Gefangenen, der zu 12 Jahren Gefängnisstrafe wegen Gründung der extremistischen Vereinigung Slawische Union in Moskau, Mord an einen Kirgisen und Entfachung von Völkerhass verurteilt wurde. Darin spricht er über die Potentiale der „National-Sozialistischen“ Bewegung Russlands. Der Verurteilte wird als Held bezeichnet und das Interview, was von „Restrukta“ geführt wurde, innerhalb der Serie Hilfe für die rechtsradikalen politischen Gefangenen verortet.

Um sich gegen den repressiven Staat zu wehren, solidarisieren sich die OF zu bestimmten Momenten. Neben der Erinnerung an die „Uzniki sovesti“, werden auch ganz praktisch Spenden zur juristischen Verteidigung für Angeklagte gesammelt. So zum Beispiel auch im Falle zweier rechter Fans. So findet sich am 21. August 2013 unter der Rubrik Rechtes Thema ein Blogeintrag mit dem Titel „Hilf Gefährten aus Kazan“⁴⁹. Es handelt sich dabei um zwei

⁴⁶ Im Original: „После того, как футбольные руководители и депутаты наконец поймут, что их первый «закон о болельщиках» не работает, то в авральном режиме примут такой же idiotский второй закон, где, повторюсь, по нескольким пунктам будет прописано наказание в виде тюремного срока. И вот когда уже всем станет понятно, что такой закон уже точно будет принят, фанаты захотят напоследок накуражиться на трибуне. Тогда и будет еще один мощный толчок в развитие отечественного фанатизма“, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-bloggerom-fratrii-amirom/> [Zugriff: 17.9.2013]

⁴⁷ Der Begriff „Uzniki sovesti“ (Gefangene des Gewissens), der seinen Ursprung in der Menschenrechtsbewegung hat und hier umgedeutet wurde, verweist darauf, dass die gewaltbereite rechtsradikale Szene von den Oko-lobol’shchiki als zu Unrecht verurteilte Freiheitskämpfer gegen ein unterdrückerisches System betrachtet werden.

⁴⁸ http://of-volgograd.3dn.ru/news/tumir_po_edinoborstvam_posvjashhennyj_uznikam_sovesti/2012-04-30-184 [Zugriff: 17.9.2013]

⁴⁹ Im Original: „Помоги соротникам из Казани!“, URL: <http://fans-edge.info/category/pravaya-tema/> [Zugriff: 17.9.2013]

russische Männer, die vermeintlich zu Unrecht wegen Körperverletzung und Randalen sowie wegen ideologischen Hasses und Organisation extremistischer Vereinigungen angeklagt sind. Als weitere Strategie konnte bereits der Abgang in den Untergrund identifiziert werden bzw. die Verlagerung der unterdrückten Aktivitäten jenseits öffentlicher Plätze wie zum Beispiel in die Wälder⁵⁰.

⁵⁰ <http://fans-edge.info/intervyu-s-bloggerom-fratrii-amirom/> [Zugriff: 17.9.2013]

4 THEORETISCHER ANSATZ ZUR CHARAKTERISIERUNG DER OF-BEWEGUNG

In einer ersten Analyse konnten drei Kategorien, die die OF-Bewegung charakterisieren, identifiziert werden: Aggressive Unterstützung, Kampfbereitschaft sowie Feindbild Staat. Die Spezifizierung der Kategorien ließ zudem Erkenntnisse zu, inwiefern die rechtsoffene Fan- und Hooliganszene rechtsradikalen Charakter aufweist.

Die aggressive Unterstützung des „eigenen“ Fußballclubs kann als zentrales verbindendes Element und primäre Zielsetzung der OF betrachtet werden. Die Unterstützung baut auf einer emotionalen Basis auf, die die Anhängerschaft selbst als Liebe bezeichnen, und zeichnet sich durch die Bedingungslosigkeit der Unterstützung aus. Aggressiv erscheint das Engagement insofern, als dass es nicht nur darum geht, das eigene Team anzufeuern, sondern auch die Gegnerschaft durch aggressives Engagement zu „besiegen“. Die aggressive Unterstützung eines Fußballclubs durch die OF und die damit verbundene Gegnerschaft – die, wie oben dargestellt unterschiedliche Dimensionen aufweist – müssen zudem im Kontext nationalistischer Positionen betrachtet werden. Während „russische“ Fußballclubs und Fangruppen als Gegner innerhalb einer Gemeinschaft angesehen und respektiert werden, nehmen die als „nichtrussisch“ betrachteten Clubs und Fangruppen die Rolle des absoluten Feindes ein.

Die Kampfbereitschaft der OF ergibt sich aus deren Faszination für Gewalt, deren Normsetzung des Stark-seins sowie deren positiven Bezug zum Kampf. Eine Identifikation mit militärischen Codes führt darüber hinaus dazu, dass sich die OF als eine Art Armee betrachten, die sich in Legionen mit Anführern organisiert und sich für den „Krieg“ rüstet. Dabei lassen sich Sympathien und Interaktionen der OF zur rechtsradikalen Bewegung ableiten. Diese beruhen auf dem gemeinsamen positiven Bezug zu Gewalt und Kampf, der zugleich gegen gemeinsame Feinde gerichtet scheint: v.a. „Kaukasier“, „Tschetschenen“, „illegale Migranten“. Die Interaktionen ergeben sich in erster Linie durch die gemeinsame Teilnahme an Kampfturnieren, die zum Teil durch rechtsradikale und neonazistische Akteure organisiert bzw. finanziert sind.

Schließlich eint die OF das gemeinsame Feindbild Staat, das sich von Misstrauen bis Hass sowie absolute Ablehnung äußert. Die Gegnerschaft der OF zum Staat gründet sich auf dem Empfinden von repressiv und willkürlich handelnden Staatsgewalten, die restriktiv und unrechtmäßig gegen Fußballfans vorgehen. Neben den Fans sehen die OF die rechtsradikale

Bewegung als Opfer des repressiven Staates an. Sie erscheinen als in die Solidargemeinschaft integriert. Es scheint zudem ein positiver Bezug zu den rechtsradikalen politischen Gefangenen zu existieren, die zum Teil als Helden und Widerstandskämpfer geehrt werden. Die rechtsradikale Bewegung und die OF eint demzufolge ein weiterer gemeinsamer Feind, gegen den es sich zu solidarisieren und kollektiv zu wehren gilt.

Die Bewegung der OF stellt durch die auf Emotionen basierenden lebenslangen Zugehörigkeiten eine stabile Gemeinschaft dar. Sie bildet dabei mit ihrer Mischung aus aggressiver Unterstützung und nationalistischer Gesinnung das grundlegende Potential für ein treues Heer, das sich mit ihren Fremd- und Feindbildern für rechtsradikale Aktivitäten begeistern lassen könnte. Die Kampfbereitschaft dieses „Heeres“ formt sich aus deren Faszination für Gewalt, der Norm des Stark-seins sowie der Teilnahme an und Identifikation mit Kämpfen. So erscheint ein bestimmter Teil der OF gut trainiert und ausgebildet, moralisch auf das „Dienen“ eingestellt, bereit für „höhere Aufgaben“. Die Aufgeschlossenheit und zum Teil Teilnahme an rechtsradikalen Aktionen und Pogromen zeigt diesbezüglich deutlich Überschneidungen auf. Die Wahrnehmung von Repressionen, ausgeführt von als willkürlich empfundenen Staatsgewalten, führen zu einer Kritik am Staat, die im Extremfall in absoluter Systemfeindlichkeit mündet. Damit einher geht auch das Selbstbild als Opfer und Widerstandskämpfer zugleich. Auf dieser Ebene scheint sich zugleich eine Solidarisierung mit den rechtsradikalen, neonazistischen Akteuren zu ergeben, wodurch ein wesentlicher Anknüpfungspunkt zur rechtsradikalen Bewegung entsteht und Koalitionen sowie Mobilisierung zu gemeinsamen Aktionen denkbar werden.

Aus der hier vorgestellten Interpretation der Daten erscheinen die OF als eine potentielle „Armee“ für die rechtsradikale Bewegung in Russland, die es aus dem Blickwinkel der Rechtsradikalen nur noch zu rekrutieren und mobilisieren gilt. Zum einen, da sich Interessen und Einstellungen zu überschneiden scheinen, wie zum Beispiel nationalistische Einstellungen mit entsprechenden Feindbildern und darüber hinaus die Repressionen des Staates eine Solidarisierung ermöglichen. Zum anderen, da die OF als treue, nationalistische und kampfsehnstüchtige sowie –bereite Bewegung erscheint, die sich bereits in „Legionen, Banden, Firmen“ organisiert und durch regelmäßige Kämpfe trainiert. Die Faszination für Gewalt pendelt innerhalb der OF-Bewegung zwischen Lust auf Gewalt als eine Art Freizeitbeschäftigung und Sehnsucht nach einem ernsthaften Kampf. Die Lust äußert sich in den Kämpfen zwischen den einzelnen Banden, in Straßenschlachten oder Stadienausschreitungen. Das kollektive Selbstbild als eine Art Armee scheint zum Teil aber

auch dazu zu führen, dass die OF sich nach einem wahren Gegner und Krieg sehnen. Die Rechtsradikale bietet solch einen wahren Feind an, den es zur Rettung Russlands zu bekämpfen gilt.

Dass sich die Rechtsradikale über dieses Potential bewusst ist, darauf verweisen deren zahlreichen Beiträge auf dem Blog Fans Edge, die von Konzert- und Kulturankündigungen, über Demonstrationsaufrufe bis hin zu nationalsozialistischen Manifesten reichen. Von einem Interesse der OF wiederum zeugen u.a. Verlinkungen auf rechtsradikale Seiten, die Offenheit des Blogs für rechtsradikale Beiträge sowie die politischen Botschaften auf den Tribünen. Das Verhältnis zwischen den OF scheint aber dennoch nicht unproblematisch. So kritisiert beispielsweise ein Neonazi in einem auf Fans Edge veröffentlichten Interview weite Teile der OF als „Parasiten“, die es zu bekämpfen gilt, da sie statt der nationalen Gemeinschaft zu dienen, sich an gegenseitigen Fanrivalitäten aufhalten und sich gegenseitig zermürben würden⁵¹.

Die OF lassen sich demnach weniger als eine Art rechtsradikale Subbewegung laut dem oben genannten Verständnis darstellen, da die kollektive Identität und ihre grundlegenden Ziele und Aktivitäten auf einer anderen Basis beruhen. Es geht ihnen nicht in erster Linie darum, rechtsradikale Ideen umzusetzen. Der Hauptfokus liegt auf dem Fußball und dem Kampf an sich. Jedoch erweisen sich die OF durch gemeinsame Fremd- und Feindbilder zumindest als Sympathisanten rechtsradikaler Bewegungen; sehen sich zum Teil sogar auch als Solidargemeinschaft mit der rechtsradikalen Bewegung an. Betrachtet man die rechtsradikale Bewegung als Soziale Bewegung, so können Fans und Hooligans als Individuen oder einzelne Hooliganbanden sicherlich als Teil der Bewegung angesehen werden. Die Bewegung der Okolofutbol'shchiki insgesamt als Subkultur innerhalb der rechtsradikalen Bewegung einzuordnen, erscheint im Rahmen dieser Analyse als ungenau. Vielmehr scheint das Verhältnis zwischen den OF und der rechtsradikalen Bewegung als komplex und gespannt. Von besonderem Interesse ist aber die hier gezogene Schlussfolgerung, dass die OF ein äußerst gefährliches Mobilisierungspotential für die Rechtsradikalen aufweist. Insbesondere das Zusammenspiel aus Kampf- und Gewaltbereitschaft sowie die empfundenen Repressionen gegen die eigene Gruppe bilden den Boden für Interaktionen und Koalitionen zwischen der rechtsradikalen Bewegung und den OF.

In der vorliegenden Arbeit wurde versucht, ein grundlegendes Bild der „rechtsoffenen“ Fan- und Hooliganszene, der Okolofutbol'shchiki, zu zeichnen. Dabei wurde der Fokus auch auf

⁵¹ <http://fans-edge.info/mnenie-slavyanskoj-voli-o-futbolnom-fanatizme/> [Zugriff:17.9.2013]

die Frage gelegt, inwiefern die Szene als Teil der rechtsradikalen Bewegung Russlands betrachtet werden kann. Die Frage konnte in Ansätzen beantwortet werden. Es bleibt jedoch offen, wie genau sich das Verhältnis zwischen der rechtsradikalen Bewegung und den OF gestaltet, was ein Thema weitergehender Forschungsarbeiten sein könnte. Zudem erscheint es als notwendig, die hier formulierten Hypothesen im Vergleich mit weiterem Datenmaterial zu elaborieren und zu prüfen. Dabei sollte auch verstärkt das Augenmerk auf bestehende Interaktionen und Koalitionen zwischen den OF und der rechtsradikalen Bewegung gelegt werden.

5 LITERATUR

Böhm, Andreas (2008): Theoretisches Codieren: Textanalyse in der Grounded Theory. In: Flick et al (Hg.): Qualitative Forschung: ein Handbuch. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag

Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer-Medizin-Verlag

Gruzd, A. & Haythornthwaite, C. (2011): Networking Online: Cybercommunities. In: Scott, J. & Carrington, P. (Hg.), [*Handbook of Social Network Analysis*](#). London: Sage

Hanneman, R.A., Riddle, M. (2011): A Brief Introduction to Analyzing Social Network Data. In: Scott, J. & Carrington, P. (Hg.), [*Handbook of Social Network Analysis*](#). London: Sage

Kusche, Robert (2013): Analyse: Rassistische Gewalt und neonazistische Bewegungen in Russland. In: Bundeszentrale für politische Bildung (3.5.2013), URL: <http://www.bpb.de/internationales/europa/russland/159431/analyse-rassistische-gewalt-und-neonazistische-bewegungen-in-russland?p=all> [Zugriff: 17.9.13]

Verkhovsky, Alexander/Kozheynikova, Galina (2011): The Phantom of Manezhnaya Square: Radical nationalism and efforts to counteract it in 2010. In: SOWA - Center for Information and Analysis (5.5.2011), URL: <http://www.sova-center.ru/en/xenophobia/reports-analyses/2011/05/d21561/> [Zugriff: 17.9.13]

Strübing, Jörg (2008): Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. Wiesbaden: VS Verlag

Varga, Mihai (2008): How political opportunities strengthen the Far Right: Understanding the rise in Far-Right militancy in Russia. In: Europe-Asia Studies Vol. 60, No. 4, June 2008

Online-Quellen:

Fans Edge (5.4.2012): Mnenie Slavyanskoj Voli o futbolnom fanatizme, URL: <http://fans-edge.info/mnenie-slavyanskoj-voli-o-futbolnom-fanatizme/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (19.11.2012): Duh Voina – 15 v Permi, URL: <http://fans-edge.info/dux-voina-15-v-permi/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (6.2.2013): Intervyu s blogerom fratirii – Amirom, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-blogerom-fratirii-amirom/> [Zugriff: 17.9.13]

Fans Edge (13.2.2013): Intervyu so starym Vikingom – Mityaem, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-so-starym-vikingom-mityaem/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (17.3.2013): Intervyu s Volodej Indejcem, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-volodej-indejcem/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (15.4.2013): Kogda pogromy byli bolshimi, URL: <http://fans-edge.info/kogda-pogromy-byli-bolshimi/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (25.5.2013): „Zolotoj Rassvet“: My mobilizuem protiv islamistskix prestupnikov, URL: <http://fans-edge.info/zolotoj-rassvet-my-mobilizuem-protiv-islamistskix-prestupnikov-100-tysyach-chelovek/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (1.6.2013): Proekt: Put' voina, URL: <http://fans-edge.info/proekt-put-voina/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (11.6.2013): Ocherednaya anticyganskaya demonstraciya v Chexii, URL: <http://fans-edge.info/ocherednaya-anticyganskaya-demonstraciya-v-chexii/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (23.6.2013): Belye vagony ot fanatov Spartaka, URL: <http://fans-edge.info/belye-vagony-ot-fanatov-spartaka/> [Zugriff: 1.9.13]

Fans Edge (25.6.2013): Novyj zakonoproekt: Dejstvie preslovutoj 282 stat'i budet rasshireno prakticheski do beskonechnosti, URL: <http://fans-edge.info/novyj-zakonoproekt-dejstvie-preslovutoj-282-stati-budet-rasshireno-prakticheski-do-beskonechnosti/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (26.6.2013): V Astrahani sozhgli 12 avto s kavkazskimi nomerami, URL: <http://fans-edge.info/v-astraxani-sozhgli-12-avto-s-kavkazskimi-nomerami/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (6.7.2013): Sud likvidiroval klub bolel'shchikov fk „Dinamo Kirov“ za ekstremistskie dejstviya ego chlenov, URL: <http://fans-edge.info/sud-likvidiroval-klub-bolelshhikov-fk-dinamo-kirov-za-ekstremistskie-dejstviya-ego-chlenov/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (8.7.2013): Russkij bunt v gorode Pugachyove, URL: <http://fans-edge.info/russkij-bunt-v-gorode-pugachyove/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (25.7.2013): FanZona o zakone o Bolel'shikah. Polnyj tekst, URL: <http://fans-edge.info/fanzona-o-zakone-o-bolelshhikax-polnyj-tekst/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (27.7.2013): Vokrug matcha Dinamo – Spartak 27.7.2013, URL: <http://fans-edge.info/vokrug-matcha-dinamo-spartak-27-07-13/> [Zugriff: 17.9.13]

Fans Edge (27.7.2013): Pravda za Rikisha, URL: <http://fans-edge.info/pravda-za-rikisha/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (2.8.2013): Azerbajdzhanskie SMI nedovolny fashistvuyushchie molodchiki ne dayut trgovat okkupantam na rynkax peterburga, URL: <http://fans-edge.info/azerbajdzhanskie-smi-nedovolny-fashistvuyushhie-molodchiki-ne-dayut-torgovat-okkupantam-na-rynkax-peterburga/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (3.8.2013): Intervyu s lyudmi v chernom – CSKA Moskau, URL: <http://fans-edge.info/intervyu-s-lyudmi-v-chernom-cska-moskva/> [Zugriff: 17.9.13]

Fans Edge (10.8.2013): Fanat – Ne prestupnik, Stadion – Ne tyurma, URL: <http://fans-edge.info/fanat-ne-prestupnik-stadion-ne-tyurma/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (14.8.2013): Pravda za Rikisha, URL: <http://fans-edge.info/pravda-za-rikisha-2/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (16.8.2013): Vo L'vove poyavilos bolshoe antievrejskoe graffiti, URL: <http://fans-edge.info/vo-lvove-poyavilos-bolshoe-antievrejskoe-graffiti/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (16.8.2013): Landskrona: Aktualnyi kommentarij po delu Zheni Maresha, URL: <http://fans-edge.info/landskrona-aktualnyj-kommentarij-po-delu-zheni-maresha/> [Zugriff: 17.9.13]

Fans Edge (18.8.2013): Vokrug matchej 5 tura RFPL 2013/2014, URL: <http://fans-edge.info/vokrug-matchej-5-tura-rfpl-20132014/> [Zugriff: 17.9.13]

Fans Edge (21.8.2013): Pomogi sarotnikam iz Kazani, URL: <http://fans-edge.info/pomogi-sorotnikam-iz-kazani/> [Zugriff: 17.9.2013]

Fans Edge (9.9.2013): Tolerast Tolstyx protiv Imperok, URL: <http://fans-edge.info/tolerast-tolstyx-protiv-imperok/> [Zugriff: 17.9.2013]

Outlaw Firm, URL: <http://of-volgograd.3dn.ru/> [Zugriff: 17.9.2013]

Outlaw Firm (30.4.2012): Turnir po edinoborstvam posvyashchenyj uznikam sovesti, URL: http://of-volgograd.3dn.ru/news/turnir_po_edinoborstvam_posvjashhennyj_uznikam_sovesti/2012-04-30-184 [Zugriff: 17.9.2013]

Outlaw Firm (30.12.2012): Okolofutbol Yuga 2012, URL: http://of-volgograd.3dn.ru/news/okolofutbol_juga_2012/2012-12-30-183 (Zugriff: 17.9.2013)

Outlaw Firm (28.2.2013): Rejting firm yuga 2011 g., URL: http://of-volgograd.3dn.ru/blog/rejting_firm_juga_2011_g/2013-02-28-9 [Zugriff: 17.9.2013]

Portal Credo.ru, URL: <http://www.portal-credo.ru/site/?act=authority&id=1535> [Zugriff: 17.9.13]

Zillmer, Arne (22.6.2013): „White Rex“ – Nazimode aus Russland, In: Zeit Online, URL: http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2013/06/22/white-rex-nazimode-aus-russland_13291